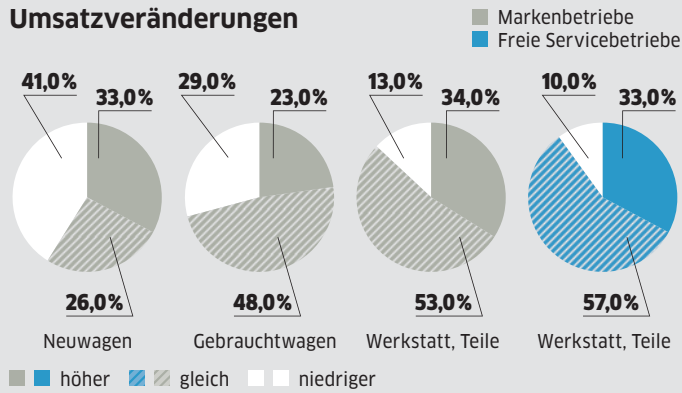


BRANCHENINDEX: NOVEMBER 2016

Starkes Werkstattgeschäft

Umsatzveränderungen

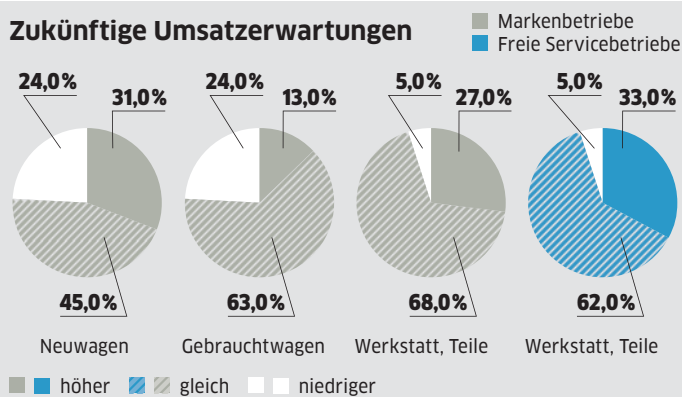


Ein Drittel der fabrikatsgebundenen Kfz-Betriebe und freien Werkstätten verbuchte gegenüber dem Vorjahresmonat steigende und über die Hälfte stabile Umsätze im Servicegeschäft.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Zukünftige Umsatzerwartungen



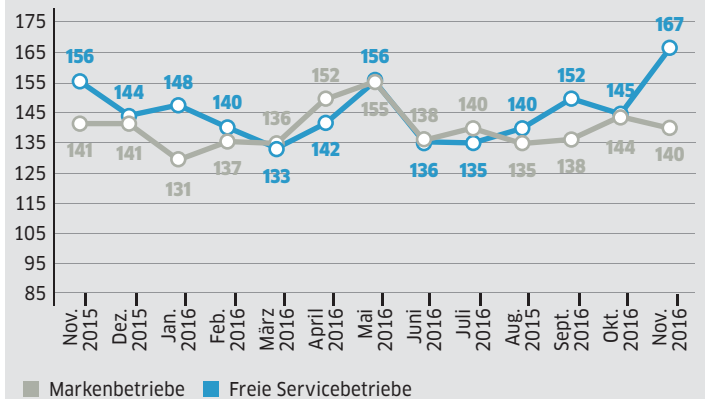
Dass die Umsätze im Werkstattgeschäft und Teileverkauf bis Ende Dezember stabil bleiben, meinen rund zwei Drittel der befragten Inhaber von Markenbetrieben und freien Werkstätten.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Jahresverlauf

Index 100: gleichbleibende Entwicklung



Mit 167 Punkten erreicht der Index der freien Werkstätten seinen höchsten Wert in diesem Jahr und lag mit elf Punkten klar über dem des Vorjahres. Aber auch der Indexwert der vertragsgebundenen Autohäuser liegt mit 140 Punkten weit über der 100-Punkte-Marke. Alle Kfz-Betriebe profitierten im November von einem umsatzstarken Werkstattgeschäft.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

KOMMENTAR

kfz-betrieb

Interessenten kompetent beraten



Dr. Hermann Frohnhaus, Sprecher der BDK-Geschäftsführung.

„Das Werkstattgeschäft läuft hochtourig, und entsprechend gut ist die Stimmung in den freien Servicebetrieben. Die markengebundenen Händler dagegen bleiben verhalten optimistisch. Bei den aktuellen Herausforderungen ist das gar nicht verwunderlich, wie das Beispiel E-Mobilität zeigt. Denn noch ist nicht absehbar, ob der Markt die neuen Fahrzeuge annimmt. Der Autokäufer muss sich fragen: Passt ein Elektroauto zu meinen individuellen Bedürfnissen? Ist die Technik schon ausgereift? Wo bekomme ich dazu die besten Informationen? Nutzen Sie die Chance und greifen Sie die Fragen Ihrer Kunden auf. Kaufinteressenten, die eine kompetente Beratung suchen, finden im stationären Handel die Antworten.“

Während sich die geschäftliche Situation der markengebundenen Autohäuser seit dem Sommer dieses Jahres kaum verändert hat, verbessert sich die der freien Werkstätten kurz vor Jahresende noch einmal deutlich. Mit 167 Punkten erreicht der Branchenindex der unabhängigen Servicebetriebe im November seinen höchsten Wert in diesem Jahr und lag mit elf Punkten klar über dem des Vorjahres (156). Dagegen blieb der Indexwert der Fabrikatsbetriebe mit 140 Punkten etwa auf dem Niveau des Vorjahresmonats (141).

83 Prozent der Inhaber von freien Werkstätten und 68 Prozent der Vertragshändler der Automobilhersteller beurteilen ihre derzeitige wirtschaftliche Lage als „gut“.

Einen Grund für die positive Stimmung in der Kfz-Branche liefert die gute Entwicklung der Gesamtumsätze: Jeder zweite Befragte verbuchte gegenüber dem Vorjahr stabile und ein Drittel höhere Unternehmenserlöse.

Erfreulich lief vor allem das Werkstattgeschäft in den Kfz-Betrieben – bedingt durch die kalte Jahreszeit und den Räder- und Reifenwechsel an den Kundenfahrzeugen. So stieg die Auslastung der Mechaniker von rund 80 Prozent im Oktober auf 90 Prozent im November. Ähnlich wie bei der Entwicklung der Gesamtumsätze erzielte über die Hälfte aller Unternehmen ähnlich gute Serviceumsätze wie im Vorjahr. Bei etwa 34 Prozent fielen die Erlöse im Werkstattgeschäft und im Verkauf von Ersatzteilen sogar höher aus.

Dass die Werkstattumsätze bis Ende Dezember stabil bleiben, prognostizieren rund zwei Drittel der Inhaber von markengebundenen und unabhängigen Kfz-Betrieben. Nur fünf Prozent rechnen mit sinkenden Erlösen.

NORBERT RUBBEL

kfz-betrieb DIGITAL

Unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex finden Sie das Branchenindex-Archiv.